

**PRESSEMITTEILUNG 13. NOVEMBER 2024****CELEBRATIONS**

Die Junge Deutsche Philharmonie feiert den Jahresbeginn unter der Leitung von Delyana Lazarova zusammen mit dem Saxophon-Quartett Kebyart. Auf dem Programm stehen »American Classics« sowie die Uraufführung eines *Konzert für Orchester* des Wahl-New-Yorkers Daniel Schnyder. Mit fünf Stationen führt die Tournee nach Basel (09.01.), Ettelbruck (10.01.), Essen (11.01.), Frankfurt (12.01) und Ludwigshafen (13.01.).

Festlich und strahlend, temporeich und swingend eröffnen Werke der US-amerikanischen Großmeister Copland, Gershwin und Bernstein das Programm der Neujahrskonzerte: Auf Aaron Coplands berühmte *Fanfare for the Common Man* – eine Hommage an das „Jahrhundert des einfachen Menschen“, wie US-Vizepräsidenten Henry A. Wallace 1942 ausrief, folgt Gershwins *Catfish Row*, eine fünfsätzliche Bearbeitung von *Porgy and Bess*, die musikalische Motive der Oper im orchestralen Schnelldurchlauf und einer wirkungsvollen Instrumentation in den Konzertsaal bringt. Bernsteins *Candide*-Ouvertüre ist pointiert und steckt voller Energie: Ein markanter Auftakt leitet über in eine Abfolge musikalischer Wendungen, die nahtlos aufeinander folgen und in denen der Komponist bekannte Werke zitiert: Mozarts *Figaro*-Vorspiel ist ebenso zu erkennen wie Jacques Offenbachs *Orpheus*.

Unmittelbar an die Vermischung von musikalischen Themen knüpft William Bolcoms Concerto Grosso an, in dem unterschiedlichste musikalische Stile miteinander verschmolzen werden. Dabei steht der Dialog zwischen den vier Saxophon-Solisten und dem Orchester im Vordergrund. „Für uns fühlt sich dieses Konzert fast wie Kammermusik an“, sagt Kebyart Mitglied Robert Seara: „Es findet ständig Interaktion statt, bei der die Solist:innen eine Passage vorgeben und das Orchester darauf antwortet. Diese Zusammenarbeit lieben wir besonders.“ Das Kebyart Saxophonquartett erobert seit seiner Gründung 2014 die internationalen Konzertbühnen. Es steht für ein eigenwilliges Programm-repertoire aus Originalliteratur, eigenen Arrangements und Auftragswerken.

Daniel Schnyders schöpferische Energie und grenzenlose Begeisterung für neue Besetzungen und Genres hat ihn nach New York geführt, wo er seit 1992 lebt. Für die Junge Deutsche Philharmonie hat er bereits 2021 dieses Auftragswerk komponiert, das nun nach coronabedingter Verzögerung unter der Leitung von Delyana Lazarova endlich uraufgeführt werden wird! „Es hat sicher einige instrumentale Stellen in dem Werk, die noch vor 60 Jahren als unspielbar gegolten hätten. Das ist die Idee eines Konzerts für Orchester: Push the envelope, wie der Amerikaner sagt! Spreng den Rahmen!“, so Schnyder, der bei den Konzerten in Basel, Ettelbruck, Essen und Frankfurt anwesend sein wird.

**Bildmaterial und Biografien:** <https://jdph.de/de/presse>

**Probenbesuche sind am 06. / 07. Januar 2025 in Ochsenhausen möglich.**

**PRESSEANFRAGEN UND -KARTEN****Judith Zimmermann**

Junge Deutsche Philharmonie  
Schwedlerstraße 2-4, D-60314 Frankfurt  
Fon +49 (0) 69 94 34 30 54  
Mail [zimmermann@jdph.de](mailto:zimmermann@jdph.de)

**Ulrike Wilckens & Benedikt Klauser**

Ophelias Culture PR  
Johannisplatz 3a, D-81667 München  
Fon +49 (0) 89 67 97 10 50  
Mail [letter@ophelias-pr.com](mailto:letter@ophelias-pr.com)

**CELEBRATIONS**  
**Neujahrstournee 2025**

**Junge Deutsche Philharmonie**  
**Delyana Lazarova, Dirigent**  
**Kebyart, Saxophon-Quartett**

**PROGRAMM**

Aaron Copland: Fanfare for the Common Man (1942)  
George Gershwin: Catfish Row – Sinfonische Suite aus *Porgy and Bess* (1936)  
William Bolcom: Concerto Grosso für Saxophon-Quartett und Orchester (2000)  
Leonard Bernstein: Ouvertüre zu *Candide* (1956)  
Daniel Schnyder: Konzert für Orchester (2021), UA  
Auftragswerk der Jungen Deutschen Philharmonie

**KONZERTE**

DO 09.01.25, 19.30 Uhr: Basel, Stadtcasino  
FR 10.01.25, 20.00 Uhr: LUX-Ettelbruck, CAPE  
SA, 11.01.25, 19.00 Uhr: Essen, Philharmonie  
SO, 12.01.25, 18.00 Uhr: Frankfurt, Alte Oper Frankfurt  
MO, 13.01.25, 10.00 Uhr: Ludwigshafen, BASF-Feierabendhaus (Schulkonzert mit Kurzprogramm)

**Junge Deutsche Philharmonie**

Die Junge Deutsche Philharmonie versammelt seit 50 Jahren die besten Studierenden deutschsprachiger Musikhochschulen und formt sie, nach bestandenerm Probespiel, zu einem Klangkörper mit höchsten künstlerischen Ansprüchen. Neben dem großen sinfonischen Repertoire bilden die zeitgenössische Musik und die historische Aufführungspraxis weitere inhaltliche Schwerpunkte. Zum demokratisch strukturierten Orchester gehört das Engagement der Mitglieder in Gremien. Durch Vorstandsarbeit, Programmplanung, Horizont erweiternde Workshops oder Projekte der Musikvermittlung führt der Ausbildungsanspruch über das Orchesterspiel hinaus. Damit stellt die Junge Deutsche Philharmonie ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Studium an den Musikhochschulen und dem Berufsleben dar. Die Orchestermmitglieder im Alter von 18 bis 28 Jahren kommen mehrmals jährlich zu konzentrierten Probenphasen mit anschließenden internationalen Konzerttourneen zusammen. Mit dem biennalen Format FREISPIEL setzt die Junge Deutsche Philharmonie zudem Akzente mit spartenübergreifenden und experimentellen Veranstaltungsformaten.

<https://jdph.de>

## **Delyana Lazarova**

Als Dirigentin sieht sich Delyana Lazarova als Musikerin unter Musiker:innen. Zusammenarbeit, Offenheit und Sensibilität für den spezifischen Klang und Charakter eines jeden Orchesters sind die Basis ihrer Arbeit, immer im Dienste der Musik. Orchester weltweit schätzen ihre Fähigkeit, Klang zu vermitteln und eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich Musik frei entfalten kann. Die letzten Spielzeiten waren für Lazarova reich an neuen Begegnungen und die Nachricht ihres außergewöhnlichen Talents hat sich schnell herumgesprochen: In dieser Saison gibt sie ihr Debüt mit dem Royal Philharmonic Orchestra, dem hr-Sinfonieorchester, dem Minnesota Orchestra und dem Orchestre de Chambre de Lausanne und dirigiert das Malmö Symphony, das Orquesta Sinfónica de Tenerife und das Sao Paolo State Symphony Orchestra. Erstmals wird sie auch mit dem Orchestre Philharmonique de Strasbourg und der Royal Northern Sinfonia zusammenarbeiten. Wiedereinladungen führen Lazarova unter anderem zum Hallé Orchestra, dem Orchestre National Bordeaux Aquitaine und dem Orchestre National de Lille. Nach ihrem Debüt beim Enescu-Festival in der vergangenen Saison wird sie im Herbst 2024 auch den Internationalen George-Enescu-Wettbewerb eröffnen.

<https://www.delyanalazarova.com>

## **Kebyart Saxophon-Quartett**

Die vier talentierten Musiker des Saxophonquartetts Kebyart teilen nicht nur die Leidenschaft für Kammermusik, sondern auch den Wunsch, frischen Wind in die klassische Musik zu bringen. Hier haben sich vier musikalische Freigeister aus Barcelona zusammengefunden, um völlig neue Klangseiten der Instrumentierung zu erschließen. Jeder ihrer Auftritte verspricht eine fesselnde Inszenierung zu werden und ihr Name ist Programm: Das balinesische „kebyar“ bedeutet so viel wie „plötzlich aufflackern“ oder „aufplatzen“ – eine wunderbare Metapher für das so energiegeladene und hochvirtuose Musizieren der vier Spanier.

Die Unverwechselbarkeit der experimentierfreudigen Kebyart liegt in ihrem kreativen und offenen Umgang mit dem Repertoire, das mehrere Facetten aufweist: Originalliteratur sowie eigene Arrangements verschiedenster Stilrichtungen werden beständig um neue Auftragswerke erweitert. Darüber hinaus bereichern sie den Klang des Saxophonquartetts durch ihre Zusammenarbeit mit herausragenden Künstlern wie Nicolas Altstaedt, Xavier Sabata, Dénes Várjon oder dem Cor Cererols. Als Solisten sind sie zu Gast bei Orchestern wie dem Spanischen Rundfunk- und Fernsehorchester (ORTVE), Barcelona Symphony Orchestra (OBC), GIO Symphonia, Barcelona Wind Symphony und der Jungen Deutschen Philharmonie.

<https://de.kebyart.com>